

Inhalt

Vorwort	9
I. Ikonologie und 'kommunale Kunst'	11
1. Zur Themenstellung	11
2. Überlegungen zu Forschungstendenzen und eigener Vorgehensweise	14
3. Beispiele oberitalienischer Skulptur des 12. und 13. Jahrhunderts und ihr Bezug zur stadthistorischen Entwicklung – Ein Überblick	19
II. Historische Voraussetzungen: Zur kommunalen Entwicklung in Mailand und Verona	30
III. Skulpturen an einem profanen Bildträger: Die Reliefs der Porta Romana in Mailand	36
1. Bestandsaufnahme und kunsthistorische Einordnung	36
1.1. Lokalisierung und Beschreibung der Reliefs	38
1.1.1. Der Torbau	38
1.1.2. Die Reliefs	42
1.2. Zur Rekonstruktion der Porta Romana: Überlieferung, Forschungstradition und weiterführende Fragestellungen	49
1.3. Zur kunsthistorischen Einordnung	55
2. Die Porta Romana als Skulpturträger	60
2.1. Zu Lage und Bedeutung der Porta Romana	60
2.2. Formale Antikenrezeption und regionale Eigenheiten	64
3. Zur Ikonographie und Interpretation der Reliefs	68
3.1. Die Fußsoldatengruppe	68
3.2. Die Rückkehr der Mailänder Bevölkerung	75
3.3. Die Vertreibung der Arianer	84
3.4. Das 'Barbarossa-Relief'	96

4.	Die Künstlerfrage	110
5.	Die Reliefs der Porta Romana: Zusammenfassende Betrachtung	116
IV.	Skulpturen an einem sakralen Bildträger: Das Tympanonrelief von San Zeno in Verona	119
1.	Aufbau und Datierung	119
1.1.	Zusammenfassung und Diskussion des Forschungsstandes: Die Inschrift an der Südfassade und die Abfolge der Baumaßnahmen an der Fassade während des 12. Jahrhunderts	119
1.2.	Das Erdbeben von 1117: Überlegungen zur städtebaulichen Ausgangssituation	125
1.3.	Zwischenergebnis	131
2.	Die Themen der italienischen Tympana des frühen 12. Jahrhunderts im europäischen Vergleich	131
3.	Zusammenfassung der ikonologischen Interpretationen	140
4.	Die Gruppen der <i>pedites</i> und der <i>milites</i>	145
4.1.	Fuß- und Reitersoldaten und die Vorbildfrage	145
4.1.1.	Die Gruppe der Fußsoldaten	146
4.1.2.	Die Gruppe der Reitersoldaten	150
5.	Zur Ikonographie des heiligen Bischofs Zeno	156
5.1.	Die historische Person Zenos	156
5.2.	Der Zeno-Kult bis zum 12. Jahrhundert	157
5.3.	Das Auftreten des Attributs des heiligen Zeno	163
5.4.	Die Zeno-Darstellung auf dem Teufel	170
6.	Zusammenfassung der ikonographischen Analyse und weiterführende Fragestellungen	175
7.	Die Stellung des Stadtpatrons und des Klosters San Zeno im frühen 12. Jahrhundert in Verona – Aspekte der Entwicklung zur Kommune	177
7.1.	Die Verehrung Zenos als Stadtpatron	177
7.2.	Konkurrenz zwischen San Zeno und der Kathedrale?	180
7.3.	Das Kloster im Spiegel kommunaler Interessen	184
7.4.	Städtische Miliz und gräfliche Verfügungsgewalt	188
8.	Zur Bedeutung der Fahne im 12. Jahrhundert	194
9.	Die Interpretation der Inschrift	200
10.	Motivische Vorlagen in der zeitgenössischen Literatur: Ein theologisches Konzept als Schlüssel für das ikonologische Programm?	208
V.	Romanische Skulptur in Oberitalien und die kommunale Entwicklung – eine zusammenfassende Betrachtung	232
	Exkurs 1:	
	Zur stilistischen Einordnung in die Nicolaus-Werkstatt	236

a)	Zur Datierbarkeit im Vergleich mit anderen zeitgenössischen Skulpturen	236
b)	Die Datenüberlieferung in den Quellen	239
c)	Zur stilistischen Entwicklung innerhalb der Nicolaus-Werkstatt	242
Exkurs 2:		
	Nicolaus als Vermittler zwischen Pavia und Magdeburg	249
VI.	Quellen- und Literaturverzeichnis	251
1.	Quellen	251
1.1.	Ungedruckte Quellen	251
1.2.	Gedruckte Quellen	253
1.3.	Faksimiles	258
2.	Hilfsmittel	259
2.1.	Bibliographien, Handbücher, Lexika	259
2.2.	Handschriftenkataloge	261
3.	Sekundärliteratur	263
4.	Abkürzungsverzeichnis	307
VII.	Abbildungsverzeichnis	308